

können, dass auch das aus Elsassgau und Sorngau bestehende Herzogthum nach dem Hauptgebiet als 'ducatu Alsacensis' bezeichnet worden ist.

Von den Gründen, die man gegen die Echtheit der Urkunde eingewandt hat, gehe ich zu solchen über, die sich zu ihren Gunsten anführen lassen, und verbinde damit einige naheliegende Bemerkungen.

Von den Besitzungen, die Eberhard an Murbach schenkt, werden in der Urkunde nicht wenige aufgezählt, deren Namen ich nach einer neuen Vergleichung des Chartulars¹ hier folgen lasse²:

'donamus a die presente donatumque in perpetuum esse volumus in ducatu Alsacensi seu in pago Troningerum et in pago Alsegaugensi loca indominicata nuncupantes Heimmonevill.³, Chinzicha⁴, Gyldolfvil.⁵, Chuntilingas⁶, Deosesheim⁷ seu ad Stratburgum⁸ illā⁹ viā, Hyppeneshaim¹⁰, Hittenheim¹¹, Sclatstat¹², Perehheim¹³, Wicheresvil.¹⁴, Otalesvil.¹⁵, Cundoltesheim¹⁶, Loffcia¹⁷, Waranangus qui dicitur Vilare Eberhardo, Lilenselida, Hiruzfeld¹⁸, Flabotesheim¹⁹, Leimone²⁰, Datira²¹ cum basilica ubi sanctus Desiderius in corpore requiescit²²

1) Vgl. oben S. 371 (N. 1) und 373 (N. 7). 2) Schöpflins Text enthält einige Fehler, die ich stillschweigend verbessere. Ich füge auch die modernen Ortsnamen bei und habe namentlich folgende Arbeiten zu Rathe gezogen: L. Bossler, Zeitschrift für Deutsche Philologie VI, 153 ff. 329. 404 ff. IX, 172 ff.; G. Stoffel, Topographisches Wörterbuch des Ober-Elsasses, 2. Aufl., 1876; A. Socin, Die althochdeutsche Sprache im Elsass (Strassburger Studien I) S. 114 ff.; A. Schricker a. a. O. S. 305 ff.; H. L. von Jan, Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, N. F. VII, 193 ff.; Pfister S. 29 f. Doch lasse ich nicht wenige Deutungen unberücksichtigt, die mir entweder falsch oder doch besonders unsicher erschienen. In Klammern setze ich Kreis und Kanton hinzu. 3) Vielleicht Heimersdorf (Altkirch, Hirsingen). Die Endsilbe ist hier -viit, sonst vit oder vil' abgekürzt und als -vil(l)are aufzulösen (vgl. Vilare Eberhardo); die früheren Herausgeber lesen -viler oder -wiler. 4) Kinzingen, abgegangenes Dorf zwischen Dornach und Didenheim (Mülhausen, Mülhausen-Süd). 5) Im Chartular in 'Gyldölfovil.' verbessert. Gildweiler (Altkirch, Dammkirch). 6) Hindlingen (Altkirch, Hirsingen). 7) Dossenheim (Strassburg, Truchtersheim). 8) So Mabillon; im Chartular (A) 'Strazburgum'. 9) Die 2 Worte sind sicher entstellt; etwa 'lunwilare' (Zeuss n. 60. 62), das als Uhlweiler (Kr. u. Kt. Hagenau) erklärt wird? 10) Hipsheim (Kr. u. Kt. Erstein). 11) Hüttenheim (Erstein, Benfeld). 12) Schlettstadt. 13) Bergheim (Kr. u. Kt. Rappoltsweiler). 14) Wickerschweier (Kolmar, Andolsheim). 15) Orschweier (Kr. u. Kt. Gebweiler). 16) Gundolsheim (Gebweiler, Rufach). 17) Vor 'c' ist ein 'h' überschrieben. 18) 'u' ist überschrieben. Hirzfelden (Gebweiler, Ensisheim). 19) Blotzheim (Mülhausen, Hüningen). 20) Leimen (ebd.). 21) Delle (Dattenried) im Gebiet von Belfort. 22) Saint-Dizier (ebd.).